

Parlamentarische Repräsentationen (Bern, 17-19 Oct 12)

Bern, 17.-19.10.2012

Anmeldeschluss: 17.10.2012

Anna Minta

Internationale Tagung

Parlamentarische Repräsentationen:

Das Bundeshaus in Bern im Kontext internationaler Parlamentsbauten und nationaler Strategien seit 1830

Bern, Bundeshaus 17. – 19. Oktober 2012

Parlamente, als Orte einer demokratisch verfassten Legislative, stehen heute mehr denn je im Fokus politischer Prozesse. Jenseits tagespolitischer Aktivitäten der Parlamente bilden die Bauten dieser Institution mitsamt ihrer Ausstattung nationale Monumente, die häufig den Prozess der Nationenwerdung, das nationale Selbstverständnis oder dessen Brüche dokumentieren. Das Bundeshaus in Bern mit seiner 150jährigen Geschichte stellt innerhalb Europas das herausragende Beispiel eines kontinuierlich weiter entwickelten Hauses dar. Nach Jahren der behutsamen Restaurierung und des Umbaus werden 2012 die Arbeiten am Ständeratssaal beendet. Damit konnte eine weitere wichtige Etappe in seiner Neuausrichtung in das 21. Jahrhundert durchgeführt werden. Dieser Bau mit seiner faszinierenden Baugeschichte und seinem weitgehend erhaltenen Bildprogramm wird im Umfeld bedeutender europäischer und nordamerikanischer Parlamentsbauten neu betrachtet. Die bauliche Repräsentation der Parlamente im Rahmen der politisch-nationalen Neuorientierung nach 1989 sowie die lange Geschichte des „Nation Building“ durch Parlamente seit dem 19. Jahrhundert stehen im Fokus dieser Tagung.

Die internationale Tagung mit Beiträgen zu Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Grossbritannien, Ungarn Israel, Österreich, den USA und der Schweiz findet im Bundeshaus Bern statt.

Organisiert durch Prof. Dr. Bernd Nicolai und Dr. Anna Minta, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern, in Zusammenarbeit mit lic.-phil. Monica Bilfinger, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL.

Grosszügig unterstützt durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF, das Bundesamt für Kultur BAK, das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, das Eidg. Departement für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport VBS / Bibliothek am Guisanplatz und die Hochschulstiftung der Burgergemeinde Bern.

Eine Anmeldung ist aus Sicherheitsgründen im Bundeshaus erforderlich:
http://www.ikg.unibe.ch/content/news/index_ger.html

(hier finden Sie auch weitere Informationen zur Tagung)

Mittwoch, 17. Oktober 2012

Ort: Bibliothek am Guisanplatz

18.15 Uhr

Begrüssung

Brigitte Rindlisbacher, Generalsekretärin Eidg. Dept. für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Jürg Stüssi-Lauterburg, Leiter der Bibliothek am Guisanplatz

Martin Täuber, Rektor Universität Bern

Abendvortrag

Hilde Heynen (Leuven)

Architecture and Power in Modern Parliament Buildings

Apéro

Donnerstag, 18. Oktober 2012

Ort: Bundeshaus, Raum 301

(Türöffnung, Registrierung, Sicherheitscheck ab 8.15 Uhr)

9.00 – 9.30 Begrüssung

Hansjörg Walter, Nationalratspräsident

Bernd Nicolai, Kunstgeschichte Universität Bern

Nina Mekacher, Bundesamt für Kultur BAK

I. Nationale Repräsentationen: Architektur und Ikonografie

9.30 – 10.10 Johannes Stückelberger (Bern),

Nationale Repräsentation und Zivilreligion

10.10 – 10.50 Anna Minta (Bern)

„Sister Republics“: Nationale Repräsentationsformen in der Schweiz und den USA

Kaffeepause

II. Das Bundeshaus Bern: 110 Jahre Kontinuität?

11.20 – 12.00 Martin Fröhlich (Bern)

Bundeshauswettbewerbe von 1885 und 1891: Ideen und Bauaufgabe

12.00 – 12.40 Monica Bilfinger (Bern)

Das Schweizerische Bundeshaus: Umgang mit dem Baudenkmal

Mittagspause

III. Architektur, Kunst und Politik der nationalen Identität

14.30 – 15.10 Markus Dauss (Frankfurt/Main)

„Reichsaffenhaus“ und „Haus ohne Fenster“. Deutsche und französische Parlamentsarchitekturen im 19. Jahrhundert

15.10 – 15.50 Susanne Kolter (Göttingen)

Historienmalerei im New Palace of Westminster, London

Kaffeepause

16.20 – 17.00 Philip Ursprung (Zürich)

Nationale Repräsentation mittels zeitgenössischer Kunst in der Schweiz seit den 1980er Jahren

17.00 – 17.40 Andreas Kaernbach (Berlin)

Zeitgenössische Kunst im Deutschen Bundestag: Ein Weg zur Identitätsbildung ?

17.40 – 18.10 Annette Dorgerloh (Berlin)

Wenn Kommunisten träumen: Der Palast der Republik im Ensemble der Ostberliner Regierungsbauten

Freitag, 19. Oktober 2012

Ort: Bundeshaus, Raum 301

(Türöffnung, Registrierung, Sicherheitscheck ab 8.15 Uhr)

IV. Parlamentsbauten und Nation Building: 1830 bis heute

9.00 – 9.40 Matthias Boeckl (Wien)

Antike und Moderne. Zur Ikonografie der Demokratie im Wiener Parlament 1874 bis heute

9.40 – 10.20 József Sisa (Budapest)

„Das Vaterland hat bereits sein Haus“ – das ungarische Parlament in Budapest

10.20 – 11.00 Mart Kalm (Tallinn)

Representation of a nation without a glorious past. The Parliament Building in Tallinn

Kaffeepause

11.30 – 12.10 Bernd Nicolai (Bern)

Parlamente ohne Demokratie: Monumentale Manifestationen der 1930er Jahre

12.10 – 12.50 Ita Heinze-Greenberg (Zürich)

„A symbol, in the eyes of all men, of the permanence of the State of Israel“ – die Knesset in Jerusalem

14.30 Führung durch das Bundeshaus

Quellennachweis:

CONF: Parlamentarische Repräsentationen (Bern, 17-19 Oct 12). In: ArtHist.net, 20.09.2012. Letzter Zugriff 16.04.2025. <<https://arthist.net/archive/3865>>.